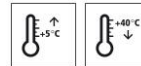


Technisches Merkblatt

StoSeal F 355

Fugenmasse für Böden und Wände, standfest



Charakteristik

- Anwendung**
- zur Abdichtung von Fugen in begeh- und befahrbaren Flächen
 - zur Abdichtung von Fugen in Lagerhallen, Verkaufsflächen, Balkonen und Laubengängen
 - zur Abdichtung von Fugen in mechanisch belasteten Wandflächen

- Eigenschaften**
- hoch elastisch
 - begeh- und befahrbar
 - optimale Standfestigkeit
 - gute mechanische und chemische Beständigkeit
 - hohe Klebkraft
 - luftfeuchtigkeitshärtend

- Besonderheiten/Hinweise**
- Boden- und Anschlussfugen nach IVD-Merkblatt Nr. 1
 - nicht für HBV- und LAU-Anlagen
 - nicht geeignet für Naturstein
 - ISO 11600 F 20 (Hochbau Fugendichtstoffe)
 - Produkt entspricht EN 15651-1
 - Produkt entspricht EN 15651-4

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Dichte		1,52 g/cm ³	
Temperaturbeständigkeit		-40 - 90 °C	
Zulässige Gesamtverformung		20 %	
Maximale Fugenbreite		30 mm	abhängig von der mechanischen Belastung
Shore-A-Härte	DIN 53505-A/EN ISO 868	39 - 45	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Technisches Merkblatt

StoSeal F 355

Anforderungen

Der Untergrund muss trocken, tragfähig und frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen sein.
Minderfeste Schichten und Schlämmeanreicherungen sind zu entfernen.

Trocken gemäß Definition der Instandsetzungs-Richtlinie 2001-10, jedoch abhängig von der Betongüte. Der Feuchtegehalt darf max. 4 CM-Prozente bei Betonqualitäten bis C30/37 und max. 3 CM-Prozente bei einem Beton C35/45 betragen, gemessen mit dem CM-Gerät.

Vorbereitungen

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren vorzubereiten.

Die Fugenbreite muss auf die zu erwartende Fugenbewegung abgestimmt werden (zulässige Gesamtverformung des Fugendichtstoffes beachten)

Befahrbare Fugen:

Herstellen einer 5 mm tiefen Fase (45°) an den Fugenflanken. Maximale Fugenbreite 20 mm.

Begehbare Fugen:

Keine Fase herstellen. Fuge oberflächenbündig füllen. Maximale Fugenbreite 15 mm (Unfallgefahr).

Fugendimensionierung nach IVD Merkblatt Nr. 1 (Fugenabstand L / Fugenbreite b / Dichtstoffdicke d)

Für Außenbereiche (Temperaturdifferenz bis 80 K)

bis 2 m / 12 mm / 10 mm

bis 4 m / 18 mm / 15 mm

bis 6 m / 25 mm / 20 mm

bis 8 m / 35 mm / 25 mm

Für Innenbereiche (Temperaturdifferenz bis 40 K)

bis 4 m / 10 mm / 10 mm

bis 6 m / 15 mm / 12 mm

bis 8 m / 20 mm / 15 mm

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur

Relative Luftfeuchtigkeit: max. 80 %
Temperatur > +5 °C und 3 K über Taupunkt
Max. Temperatur (Verarbeitung/Objekt) + 40 °C

Materialzubereitung

Verarbeitungsfertig

Beschichtungsaufbau

1. Untergrundvorbereitung

Technisches Merkblatt

StoSeal F 355

2. Primer StoSeal P 305 für PUR Beschichtungen und nicht saugfähige Untergründe, bzw. Primer StoSeal P 505 für EP Beschichtungen und saugfähige Untergründe, wie z. B. Beton
3. Fugenrundschnur: StoHinterfüllprofil
4. Fugendichtstoff: StoSeal F 355

Applikation

mit Schlauchbeutel-Kartuschenpresse

Primer gleichmäßig und unverdünnt, nicht zu dick mit dem Pinsel auf die Fugenflanken auftragen.

Verbrauch: ca. 0,01 l/m

Anschließend Sto Hinterfüllprofil einlegen.

Nach einer Abluftzeit von 10 Minuten (StoSeal P 305) bzw. 60 Minuten (StoSeal P 505) (+23 °C) StoSeal F 355 einbauen.

Verarbeitung mit Schlauchbeutel-Kartuschenpresse.

Hinweis:
StoSeal F 355 ist anstrichverträglich.

Aufgrund der Vielfalt der auf dem Markt befindlichen Anstrichmittel empfiehlt StoCretec GmbH Vorversuche. Bei Alkydharz-Farben können Trocknungsverzögerungen entstehen.

Der Anstrichauftrag sollte innerhalb von 4 h erfolgen. Ansonsten muss mit Aceton vorgereinigt werden.

Dichtstoffe sind jedoch in der Regel deutlich elastischer als Anstriche. Bei Überschreiten der Dehnfähigkeit des Anstrichs sind Risse im Anstrich zu erwarten.

Wird StoSeal F 355 auf gestrichene oder verputzte Untergründe aufgetragen, ist eine genügend lange Trocknungszeit des Anstriches/Verputzes einzuhalten (in der Regel 10 Tage).

In Räumen ohne Tageslicht kann der Dichtstoff wegen des fehlenden UV-Lichtes leicht vergilben.

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit

Hautbildungszeit:
ca. 20 bis 40 Min.

Alle Trocknungsangaben bei +23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit.

Technisches Merkblatt

StoSeal F 355

Durchhärtung
nach 24 h: ≥ 3 mm
nach 48 h: ≥ 4 mm

Keine Anwendung für Glasverfugung und im Schwimmbadbereich.

Reinigung der Werkzeuge	Umgehend nach Gebrauch mit StoDivers EV 100 reinigen.
-------------------------	---

Liefern

Farbton	Grau
---------	------

Verpackung	Beutel
------------	--------

Artikelnummer	Bezeichnung	Gebinde
01823-001	StoSeal F 355, 600 ml Schlauchbeutel	12 Stück Karton

Lagerung

Lagerbedingungen	Trocken und frostfrei lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
------------------	---

Lagerdauer	Im Originalgebinde bis ... (siehe Verpackung).
------------	--

Kennzeichnung

Produktgruppe	Fugenmasse
---------------	------------

GISCODE	DH20
---------	------

Sicherheit	Weitere Informationen zum Umgang mit dem Produkt, der Lagerung und Entsorgung siehe EG-Sicherheitsdatenblatt. Das EG-Sicherheitsdatenblatt ist für den berufsmäßigen Verwender erhältlich.
------------	---

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Technisches Merkblatt

StoSeal F 355

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

StoCretec GmbH
Gutenbergstr. 6
D-65830 Kriftel

Tel.: +49 6192 401-104
Fax: +49 6192 401-105
stocretec@sto.com
www.stocretec.de